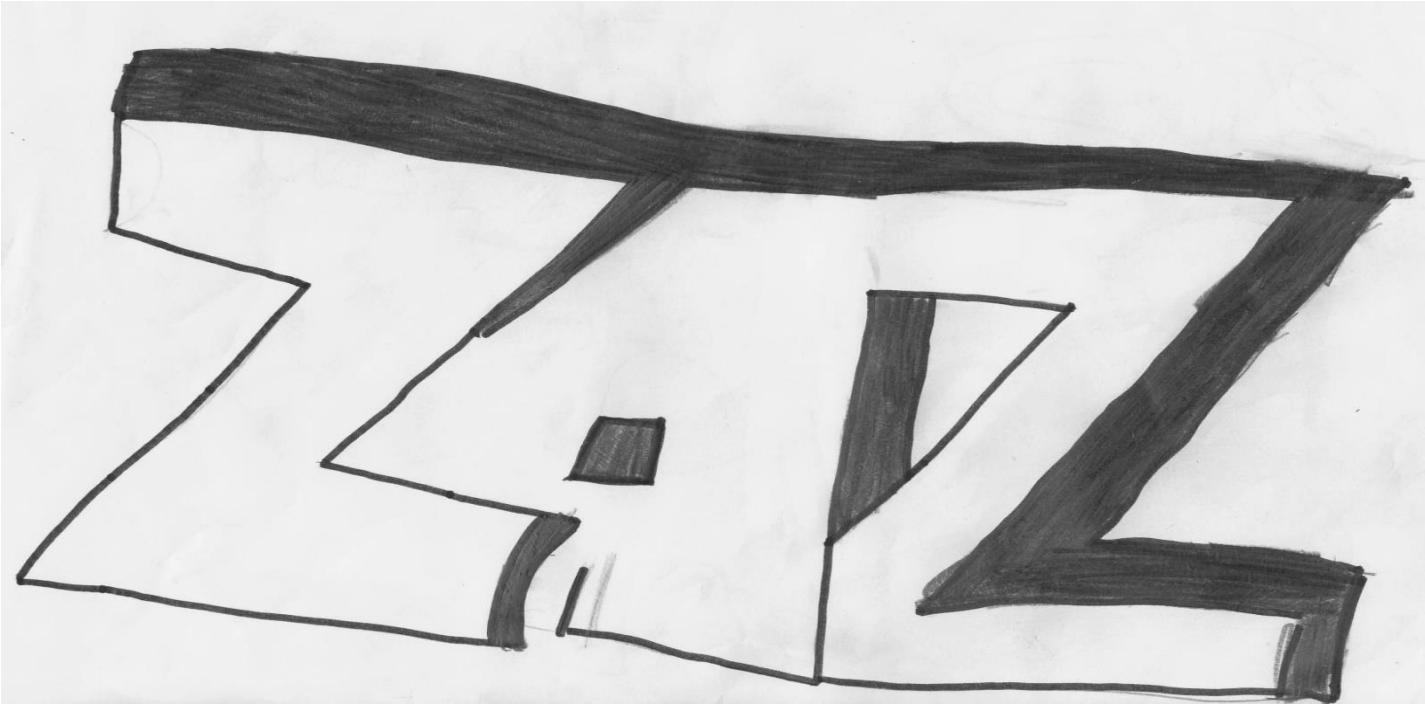


Zentgrafen Allgemeine Zeitung Ausgabe 3, Februar 2017

Liebe Leser und Leserinnen,

H I L F E , J E M A N D H A T A L L E S G E L Ö S C H T !

Nach den Herbstferien kamen wir zur AG wieder in den Computerraum. Wir fuhren die Computer hoch - und alles war weg. Alles, was wir bis dahin geschrieben hatten war weg! Deshalb mussten wir wieder ganz von vorne anfangen.
Wir hoffen, euch gefällt die Ausgabe 3 der ZAZ trotzdem und wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Die Redaktion

☺☺☺

Der Lieblingswitz der ZAZ-Redaktion:

„Wie alt bist du?“, fragt der Lehrer Nikolas.
„ Sechs!“
„ Und was möchtest du mal werden?“
„ Sieben!“

Das Logo der ZAZ wurde von 2015 Bennett und Ansgar entworfen.

Inhalt: Seite

Das Hexenhäuschen auf Schulhof 1 (Ivan und Sani, 4b)	2
Die Medien-AG macht einen Film (Felix und Paul, 4c)	2
Draußen spielen (Jakob, 4a)	3
Das Megakaninchen Fritz (Mara, 4c, und Mila, 4a)	4
Die Olchis auf Geisterjagd (Fatima, 4b)	5
Der letzte Wunsch (Jehona, 4d)	5
Tier-Steckbrief: Papageientaucher (Mara, 4c, und Mila, 4a)	6
Willkommen in Gravity Falls (Paul, 4c)	7
Zungenbrecher (Fatima, 4b)	7
Witze (Mara, 4c und Mila, 4a)	7
Rätsel (Irina, Jehona, 4d)	7
Sudoku (Irina, 4d)	8

Das kleine Hexenhäuschen auf Hof 1

Wisst Ihr, was das Häuschen auf Hof 1 ist? Dort wohnte ursprünglich der Hausmeister.

Das Seckbacher Museum auf Schulhof 1 Foto: Sani

Das Häuschen ist heute ein Museum. Es wird vom Kultur-und-Geschichtsverein Seckbach geleitet. In diesem Häuschen gibt es ganz alte Bilder von Seckbach. Die meisten Fotos sind schwarz-weiß. Wir waren in diesem Museum schon dreimal. Und wir waren begeistert!

In diesem Museum sind Schaukästen zu den Themen Schule, freiwillige Feuerwehr, Polizei, Verkehr, Von der Hausschlachtung bis zum Schlachthof, Post, Gemeinde, Obstanbau und noch vieles mehr. In diesen Schaukästen sind Fotos und Texte, die über das Thema informieren. Aber es geht immer um Seckbach. Außerdem kann man dort alte Ackergeräte sehen, die früher von Seckbacher Bauern benutz wurden. Das Museum ist auch das einzige Museum in Seckbach. Öffnungszeiten sind jeden ersten Sonntag im Monat.

(Ivan und Sani, 4b)

DIE MEDIEN AG MACHT EINEN FILM

Wie manche von euch wissen, dreht die Medien AG dieses Halbjahr wieder einen Film. In diesem Schuljahr ist die Medien-AG für Kinder der vierten Klassen. Wir waren bei den Dreharbeiten. Es ist gut gelaufen und es hat viel Spaß gemacht. Deswegen wollen wir euch davon berichten.
Wir fanden es toll, dass jeder mal Kamera und Mikrofon benutzen durfte und auch jeder eine Rolle im Film spielt. Wir konnten auch viel lernen, zum Beispiel wie man die Kamera halten muss oder wie man ein Stativ hält. Wir fanden auch, dass Tyron ein guter Regisseur ist. Die Kinder waren sehr konzentriert bei der Arbeit.

Dreharbeiten in der Medien-AG Foto: Paul

Aber jetzt kommen wir zum Film. Der Film heißt „Der verlorene Schatz“. Es ist ein Krimi. Aber mehr wollen wir euch nicht verraten. Es haben mitgemacht: Noah, Ouassim, Jasper, Philip, Eylem, Lamiae, Lucas, Aleksej, Julia, Theo und Tyron. Viel Spaß beim Filmanschauen!

(Felix und Paul, 4c)

Draußen spielen

In den Pausen spielen wir draußen. Hier findet Ihr einen Überblick über die verschiedenen Höfe und was man dort machen kann.

Schulhof 1 ist meistens leider gesperrt, weil nicht genügend Lehrer für die Aufsicht da sind. Trotzdem sind auf Schulhof 1 tolle Sachen. Es gibt eine Runde Tischtennisplatte und eine Klettersäule, an der man toll hochklettern kann. Wenn man oben ist, kann man alles sehen und man könnte den anderen auf die Köpfe spucken - ist aber nicht erlaubt.

Auf Schulhof 2 ist der große Kletterstern. Auf dem Kletterstern kann man nicht nur klettern, sondern auch Fangen spielen. Es gibt auf dem Schulhof auch Pfosten, die man bei Ballspielen als Tor benutzen kann. Schulhof 2 und 3 verbindet eine große Röhrenrutsche. Es ist zwar verboten, mit dem Kopf zuerst zu rutschen oder mit mehreren Kindern zusammen zu rutschen, aber (fast) alle machen es trotzdem. Warum? Weil es so viel mehr Spaß macht. Auf Schulhof 3 gibt ein Klettergerüst mit einer Wackelbrücke. Man kann auch prima an der Stange runterrutschen. Und es gibt noch die Nestschaukel. Dort stehen oft viele Kinder an, weil sie so beliebt ist. Wenn man in der Nestschaukel ganz weit nach oben schaukelt, fühlt man sich als ob man fliegt.

Zwischen dem Schulhof 3 und dem Haus für die Betreuung kann man sich gut verstecken. Auch die Lehrer können einen dann nicht sehen!

Auf Schulhof 4 ist der große Sandkasten eine Tischtennisplatte. Am Sandkasten steht ein kleines Häuschen, auf das man draufklettern kann. Und hinter dem Sandkasten ist noch etwas zum Balancieren. Auf der anderen Seite des Hofs sind noch zwei Turnstangen. Die anderen beiden

wurden abgesägt, weil sie leider kaputt waren.

Auf Schulhof 5 gibt es auch noch zwei Tischtennisplatten und vier bunte Holzpfosten als Tore. Es gibt aber auch die Staubecke. So nennen wir die Ecke hinter der Vorklasse. Wenn es geregnet hat, ist es aber eine Matschecke.

Auf dem Schulhof 6 gibt es die beiden Spielemagazine. Hinter den Spielemagazinen sind ein großes Gebüsch und eine große Bank.

Jakob, 4a

☺☺☺

Geschichten

Das Megakaninchen Fritz

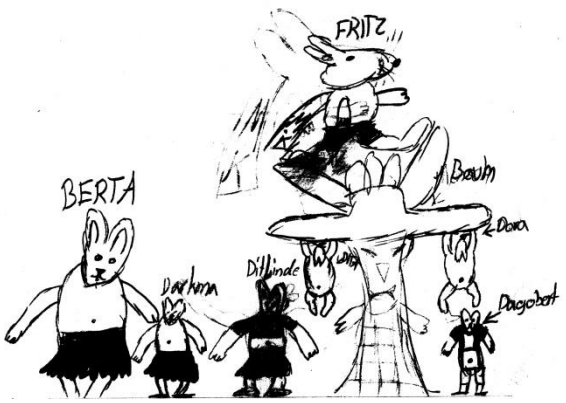
Es war einmal ein Kaninchen. Es hieß Fritz. Das Kaninchen hatte Megakräfte. Aber es wusste nicht, dass es diese Megakräfte hatte.

Eines Tages kam ein Adler und setze sich neben das Kaninchen. Er sagte, dass das Kaninchen Megakräfte habe. Das Kaninchen antwortete: „Das glaube ich dir nicht! Adler lügen doch immer!“

Da sagte der Adler: „Doch, doch, so sagt es die Legende.“ „Und wie soll ich das herausfinden?“ fragte Fritz. Aber der Adler antwortete nicht. Stattdessen nahm er Fritz mit den Krallen und flog los. Sie flogen über den Wald und immer höher, bis sie auf einem Berg landeten. Aber Fritz trampelte auf dem Berg herum, weil er wieder runter wollte. Leider brach der Berg zusammen. Der Adler flog gerade noch rechtzeitig davon. Doch Fritz fiel in die Tiefe. Plötzlich packten ihn zwei Krallen. Es war ein Falke. Der Falke trug Fritz in sein Nest. „Du bist der perfekte Happen für meine kleinen Babys“, sagte er.

Hoppla! Fritz machte den Falken fertig. Und dann flüchtete er.

Auf dem Rückweg traf er eine wunderschöne Häsin. Sie hieß Berta. Sie verliebten sich auf der Stelle und heirateten. Sie bekamen 5 Kinder. Die Mädchen hießen Dietlinde, Dagmar und Dora. Die Jungen hießen Dieter und Dagobert.



Zeichnung: Mila, 4a

Fritz vollbrachte noch viele Heldentaten und rette Kinder und Erwachsene. Und wenn sie nicht gefressen sind, dann leben sie noch heute.

(Mara 4c, Mila 4a)

DIE OLCHIS AUF GEISTERJAGD

Die Olchis waren gerade unterwegs um sich ein paar Stinke-Socken zu besorgen.

Doch dann sahen sie ein seltsames Schloss. Es war so dunkel, dass es fast wie in einem schwarzen Loch aussah. „Stinkfurzdunkel ist das hier!“ rief Olchi-Opa. Endlich traute sich eines der Olchi-Kinder in das verfluchte Schloss. Plötzlich öffnete sich ein Spalt - und es verschwand in der Tiefe.

Zeichnung: Fatima

Die anderen Olchis gingen ohne etwas zu bemerken weiter. Nach ein paar Metern sahen sie ein seltsames Wesen. „Verflixter Glibberschleim“, rief Olchi-Papa, „das sieht ja aus wie eine verdammte Klorolle!“ Die seltsame Kreatur bewegte sich langsam auf sie zu. Die Olchis wurden vor lauter Angst ganz gelb. Olchi-Opa berührte das merkwürdige Wesen und bemerkte, dass er einfach so hindurch fassen konnte. Es war tatsächlich ein Gespenst. Das nicht verloren gegangene Olchi-Kind rief: „Läusefurz und Krötenschleim! Das kann doch nicht dein Ernst sein, oder?“

Doch in diesem Augenblick bemerkten sie, dass das eine Olchi-Kind verschwunden war. Und dann …

Wie geht´s wohl weiter? Schreibt weiter und lasst eurer Fantasie freien Lauf…

Fatima, 4b

☺☺☺

Der letzte Wunsch

An einem schönen Morgen wachte Lilli auf und bereitete sich auf die Schule vor. Nachdem sie ihre Freundin Isabell abgeholt hatte, erzählte sie ihr von ihrem Traum, den sie in der vergangenen Nacht gehabt hatte. Sie hatte nämlich geträumt, dass sie einer Fee begegnet war und die Fee zu ihr gesagt hatte: „Du hast drei Wünsche frei, die ich dir erfüllen werde.“

Jetzt waren Lilli und Isabell in der Schule und warteten bis es klingelte. Als alle Kinder in der Klasse waren, erzählten sie von ihrem Tag.

Als sie nach Hause ging, aß Lilli nur noch ihr Abendessen und schlief ein. Sie wachte plötzlich mitten in der Nacht auf und glaubte, es wäre schon früh am Morgen. Sie stand auf, öffnete ihr Fenster, und sah dass es noch sehr dunkel war. Dann hörte sie die Mitternachtsglocke schlagen. Da sie noch müde war, legte Lilli sich wieder ins Bett. Plötzlich geschah etwas Unerwartetes: Die Fee aus ihrem Traum tauchte auf. Das nahm

Lilli wenigstens an, denn die Fee sah genauso aus wie die in ihrem Traum. Die Fee sprach: „Du hast drei Wünsche frei, die ich dir erfüllen werde.“

Lilli war begeistert und sprach ihren ersten Wunsch aus. Sie wünschte sich einen großen Teddybären. Die Fee dachte sich, Lilli sei ein nettes, bescheidenes Mädchen und zauberte ein riesigen Teddybären auf ihr Bett. Am nächsten Morgen sprach Lilli ihren zweiten Wunsch aus. Sie wünschte sich mehr Freunde. Die Fee erfüllte auch diesen Wunsch. Da sagte Lilli: „Das werde ich sofort meiner Freundin erzählen!“ Die Fee sagte: „Nein, lieber nicht.“ Also ging Lilli in die Schule als ob nichts passiert wäre.

Zeichnung: Irina, 4d

Als sie nach Hause kam und es sehr dunkel war, spielte sie noch ein wenig. Als sie auf die Uhr guckte, war es schon halb zehn. Darum legte sie sich ins Bett und probierte zu schlafen. Aber nach einer Stunde war sie immer noch wach. Als sie merkte, dass alle anderen, also auch ihre Eltern, schliefen, rief sie die Fee und sprach ihren letzten Wunsch aus. Sie wünschte sich, dass sie ein Haustier bekäme, das nur sie sehen und hören konnte. Die Fee erfüllte auch diesen Wunsch und verschwand für immer.

Jehona, 4d

☺☺☺

Wissenschaft

Tier-Steckbrief

Name: Papageientaucher

Größe: 10-13 cm

Nahrung: Fisch

Vogelart: Meeresvogel

Lebensraum: Norwegen, Island, England, südliche Küste von Frankreich

Stimme: knurrendes Arr, arr, arr

Schnabelform: dreieckig

Schnabelfarbe: schwarz, rot, gelb gefärbt

Merkmale: großer Kopf, clownsähnliches Aussehen
Sommerkleid: schwarz-weiß
Winterkleid: dunkle Wangen, Schnabel nicht so farbenfreudig

Junge: Sie schlüpfen nach 39 Tagen und werden von ihren Eltern 40 Tage gefüttert. Dann verlassen sie nachts die Höhle und fliegen in Richtung offenes Meer.

(Mila, 4a und Mara, 4c)

Besprechungen

WILLKOMMEN IN GRAVITY FALLS

WILLKOMMEN IN GRAVITY FALLS ist eine Zeichentrick-Fernsehsendung, die es auf dem Disney-Channel und auf Disney XD gibt. Die Hauptfiguren sind Dipper, Mabel, Schwabbel (das ist ein Schwein), Soos, Wendy und Onkel Stan. Meine Lieblingsfigur ist Soos, denn er ist sehr witzig und dumm. Und meine Lieblingsfolge ist die, in der die Welt untergeht. Kleiner Tipp: In der letzten Folge wird alles wieder gut, denn alle Bewohner von Gravity Falls vereinen sich und bauen einen Roboter, der alle Monster zerstört und den Weltuntergang verhindert. Ich kann euch die Sendung nur empfehlen. Es ist meine Lieblingssendung.

Paul, 4c

☺☺☺

Unterhaltung

Zungenbrecher

Wenn dein Dackel zu meinem Dackel noch mal Dackel sagt, dann kriegt dein Dackel von meinem Dackel so eine gedackelt, dass dein Dackel nicht mehr Dackel sagen kann.

Versuche, das dreimal ganz schnell hintereinander zu sagen. Schaffst du das?

Fatima, 4b

Noch mehr Witze

Der Lehrer fragt: „ Welcher Vogel baut kein Nest?“
Susanne sagt: „ Der Kuckuck.“
„ Und warum nicht?“, fragt der Lehrer.
„ Na, weil er in einer Uhr wohnt.“

Der kleine Tiger soll das erste Mal im Zirkus auftreten.
Ängstlich fragt er einen alten Tiger:
„Warum starren uns die Leute so an?“
„Keine Angst“, sagt der alte Tiger.
„ Die sind doch alle hinter Gittern.“

Der kleine Wanderzirkus hat sein Zelt aufgeschlagen. Plötzlich beginnt es zu regnen.
„ Holt schnell das Zebra rein“, ruft der Direktor aufgeregt, „ es ist frisch gestrichen!“
(Mara, 4c und Mila, 4a)

Rätsel

Es ist ein Tier, hat Streifen auf dem Rücken und sieht ein wenig wie ein Pferd aus.

_ _ _ _ _

Es ist ein Lebewesen, das grau oder braun ist, mehrere Tonnen wiegt und in Asien oder Afrika lebt.

_ _ _ _ _ _ _

Es ist ein Mensch, lebt in Tipis und zieht die ganze Zeit umher.

_ _ _ _ _ _ _ _

Man schmückt es an Weinachten, es bleibt auch im Winter grün und ihm zu Ehren gibt es ein Lied.

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Man zieht es unter Hosen, Röcke und Strumpfhosen an. Zum Duschen zieht man es aus.

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Man hat es im Gesicht, dadurch atmet man und es hat zwei Löcher.

_ _ _ _

Wenn ein Baby zu Welt kommt, nennt man das: _ _ _ _ _ _

Lösungswort:

_ _ _ _ _ _ _ _

(Irina und Jehona, 4d)

Sudokus

		3	
4		1	2
3			1
	1	4	

leicht

	1			2	7		3	5
3		5	6					2
	4		1			9		7
4				3		5	7	
5		3	7		1	6		4
	8	2		6				1
1		6			5		8	
9			3		8	7		
	5		2	9			4	

für Profis